

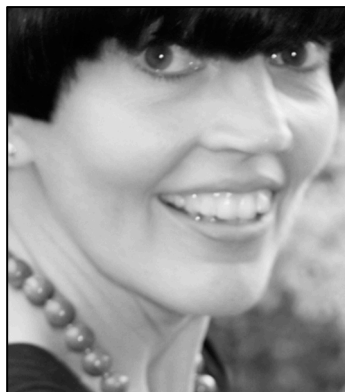
expertentipps für ein schönes zuhause mit baby

Die Ankunft eines Babys bietet Eltern die Chance, ihr Zuhause einmal komplett umzumodeln – um all den Anforderungen gerecht zu werden, die neugierige kleine Kindernasen und -hände mit sich bringen. Doch wo anfangen? Nuna hat vier Experten befragt, wie man das eigene Zuhause umgestalten oder umdekoriern kann, damit sich der kleine Neuankömmling sofort rundum wohlfühlt. Hier sind ihre Tipps – alle praktisch, einfach und ohne großen Aufwand umsetzbar:



Mirjam Otto, Raumform2

- 1. Bauen Sie Wohlfühlcken!**
Gestalten Sie gemütliche Bereiche mit bodennahen Möbeln, zum Beispiel eine Sitzecke mit Bodenmatratzen und vielen Kissen, dazu ein niedriger Tisch, an dem die Kinder malen und spielen können.
- 2. Schwingen Sie den Pinsel!**
Atmosphäre schaffen über Farbe. Es reicht schon aus, einzelne Wandflächen oder Wandwinkel farbig zu streichen, um eine große Raumwirkung zu erzielen und Stimmungen zu beeinflussen.
- 3. Holen Sie Skandinavien nach Hause!**
Anstelle der klassischen Bärchen-Kinderzimmer-Ausstattung kann auch ein skandinavischer Mustermix auf Textilien für eine farbenfrohe, kindgerechte Umgebung sorgen.



Cora Bojahr, Handlungsraum

- 1. Nutzen Sie praktische Alleskönner!**
Kinder spielen am liebsten dort, wo sich auch ihre Familie aufhält: im Wohnzimmer. Hier bieten sich Couchtischkisten oder Couchtische mit Schubladen an. So sind Spielsachen schnell und praktisch aufgeräumt.
- 2. Hängen Sie Fotos auf!**
Bilderwände – beispielsweise im Flur – vom vergangenen Urlaub oder von gemeinsamen Aktivitäten stärken das für Kinder wichtige Gefühl, dass sie Teil der Familie sind.
- 3. Schwingen Sie locker mit!**
Wir wär's mit einer Schaukel im Wohnraum, Flur oder Kinderzimmer? Das Schaukeln stimuliert das Gleichgewicht und fördert die motorische Entwicklung des Kindes.



Ascan Tesdorpf, Ascan Tesdorpf Architekt

- 1. Tauchen Sie in Phantasiewelten ein!**
Kinder denken noch nicht in vorgegebenen Mustern: Das Bett kann ein Baumhaus, ein Schiff oder ein Auto sein, eine Pappkiste ein Herd, eine Kasse oder ein Computer. Also: Übergestalten Sie das Kinderzimmer nicht, sondern verwenden Sie Elemente, die einfach und integrierbar sind.
- 2. Schaffen Sie Rückzugsbereiche!**
Suchen Sie Wandgestaltungen und Möbel so aus, dass sie die verschiedenen Wachstumsphasen Ihres Kindes problemlos mitmachen. Und: Versuchen Sie, das Kinderzimmer solange wie möglich als ruhige Zone zu erhalten.
- 3. Werden Sie zum Designer!**
Seien Sie kreativ: Bedrucken Sie Vorhänge für das Kinderzimmer selbst von Hand oder nähen Sie Stoffmotive nach eigenen Vorstellungen auf.



Simone Gager, Produktdesignerin und Sprecherin des Nuna Living Design Wettbewerbs

- 1. Finden Sie einen Mittelweg!**
Eine harmonische und ruhige Umwelt gibt Kindern ein Gefühl von Sicherheit. Andererseits ist eine fröhliche, bunte Raumgestaltung wichtig, um die natürliche Neugier zu stimulieren und Lernprozesse zu fördern. Ein ausgewogener Mittelweg aus Ruhe und Inspiration ist optimal!
- 2. Vermeiden Sie Durcheinander!**
Funktionale, aufgeräumte, leicht zugängliche Räume mit Bewegungsfreiheit helfen Eltern, alltägliche Aufgaben wie Windeln wechseln und füttern leichter zu bewältigen.
- 3. Holen Sie sich tolle Produkte nach Hause!**
Eine schön gestaltete Inneneinrichtung mit Produkten, die gleichzeitig funktional und stylisch sind – so wie die Produkte von Nuna – werden sowohl den Ansprüchen der Eltern als auch der Kinder gerecht.